

Gemeinsames Fasten in der Corona-Zeit

GERRESHEIM (arc) Erlebnisse und ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln trotz der Distanz in der Corona-Krise – das soll die Aktion #fastenzeiterleben leisten. Damit will die Jugendreferentin der katholischen Pfarre St. Margareta, Leona Effertz, junge Menschen ansprechen. So gibt es Aschermittwoch, an dem das traditionelle Aschenkreuz nicht ausgeteilt werden kann, als „Aschenkreuz to go“ ein kleines Töpfchen mit Asche, mit dem sich Gläubige selbst ein Kreuz setzen können. Der Clou: In der Asche und einem Erdgemisch liegen Samen, die sich in den Wochen zu Ostern zu einer kleinen, blühenden Pflanze entwickeln können.

Erlebnisse durch Überraschung verspricht die Aktion „Worauf fastest du?“ Jeder Teilnehmer kann angeben, welche Ziele er sich in der Fastenzeit gesetzt hat. Diese Ziele kommen in eine Online-Losbox, die Interessenten öffnen können. Sie erhalten dann eine Notiz mit einem Fasten-Vorschlag. Das sind nicht unbedingt die eigenen

Vorstellungen, aber es können bedenkenwerte Alternativen sein.

Die Aktion ist eine abwechslungsreiche Ergänzung zu reinen Online-Angeboten wie „Impulse zum Nachdenken durch den Newsletter“ oder eine Online-Andacht mit dem Thema „Angst und wer hilft Dir?“. Eigenes Erleben ermöglicht auch die Aktion „Jugendkreuzweg meets Actionbound“, bei der man mit einer App, ähnlich einer Navigations-App, zu verschiedenen Kreuzweg-Stationen geführt wird.

Das eher passive Sitzen vor dem Bildschirm oder das bloße Abrufen von Informationen macht jedoch auf Dauer wenig Spaß, weiß Leona Effertz: „Wir bieten daher auch Interaktionen über Video-Schalten an, um ein Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln.“ Gedacht ist an gemeinsame Kochabende, an denen alle Teilnehmer zu Hause gleichzeitig schnibbeln und brutzeln und dann auch gemeinsam essen. Oder an Spieleabende über Videokonferenzen. Das Programm ist abrufbar unter www.katholische-jugend.de.